# Wiesbadener Tagblatt

Wisgaven unterhaltungsbeilage.

Montag, 3. Mai 1937.

Der 1. Mai:

## Das Frühlingsfest der Nation.

Der Führer fett dem ichaffenden Deutschland die Richtmale für den Marich in eine ftolge Zutunft.

### Wir werden es schaffen!

## Die große Rede des Zührers beim Gtaatsatt im Luftgarten

Das deutiche Schidfal.

Beelin, 1. Mai. Der Führer sagte in seiner Kede beim Staatsatt im Lustgarten u. a.:
Deutschand seiert beute wieder den 1. Mai. Wir ersinnern uns noch einer Zeit, do an diesem Tage die einen marichierten, die anderen nicht, die einen judelten und die anderen sich die einen iheiten und die anderen Anglie bei einen seit, da dieser Tag nicht von den Verlete, sondern den einer Teit, da dieser Tag nicht den Charafter eines Feste, da dieser Tag nicht den Charafter eines Feste, das mit gemilden Manglien entgegen, se nach Ginstellung und Auffpliung. So glaube ich, ist es dei den Geren Wissen und die Kindellung und Auffpliung. So glaube ich, ist es dei den deren Wissen and einen Wissen der gließlichen Lage, vor diesem Fest eigentlich nur vor einem einzigen Anglie zu haben: nämlich, das es regnen oder vielleicht logar schnein könnte (große Veiterkeit). Im übrigen gehen wir diesem Fest entgegen mit der Aufgeschlossenheit eines Boltes, das weit, marum es diesen Tag feiert.

Einst war dieser 1. Mai das große Frühlfungsfelb.

me.
Nein, es jit etwas anderes, was uns zu blefer Gemeinsichalt nicht nur lührt, sondern wwingt: Es ist, weine deutsichen Volgenoffen, un ier gemeiniames Schielstaft, der zwangskulzige gemeiniame Schielst, dem lich teiner entziehen fann, un ier Lebensich ich al auf dieser Welt.

#### Reftlofer Ginfat im Bierjahresplan.



Blumen für ben Guhrer.

Bei feinem Eintreffen im Luftgarten ju Berlin wurde bem Fuhrer von einem fleinen Madden ein Blumen-(Scherle Bilberbienit, DL)



Der feierliche Staatsatt im Luftgarten. Der Berliner Luftgarten mit bem Maibaum mahrend ber Rebe bes Führers, (Scherls Bilberbienft, DR.)



Die Festifigung ber Reichstulturli

und Theorien egiftieren, sondern nur von dem Ergebnis unserer Arbeit, unserer Jähigkeit und unserer Intelligens.

Icheret Aineit, unierer Jangsteit und unierer Intelligenz.
Ich brauche nur auf einen Heinen Ausschmitt diese Lebenstampfes bingumeilen: Wir Deutsche haben weniger Rohftelfe als die anderen. So ist nun uniere Aufgade, uns unter Einfach aller Möglichleiten die für die Glieterzeugung iehlenden Rohftelfe zu inhern. Soweit wir das im Ausstausschen verfehr mit anderen Wölftern tum können, ist es gut. Soweit dies nicht möglich ist, sonnen wir nicht lagen: es geht nicht Zöndern nun millen menschlicher Gesti und menschäftiger Wölfte lich aufrafjen, um aus eigenem Abbilfe au schaffen.

#### "Richt der Lohn, die Produttion ift ausschlaggebend.

Tit ausschlaggebend.
To ilt sehr ein den vor ein Voll hinzutreten und zu lagen: "Wir echische die Gehäter, die Bezige und die Vönne" — und dem erhöhen mir morgen die Pecific. Und es ilf sehr einlach zu lagen: "Wir vermindern die Pecific. lied es ilf sehr einlach zu lagen. Wir vermindern dallie den Loden". Das sit vielleicht im Augendlich vopulär. Were der Jahammentverde mit sommen, denn der einzelne lebt ja nicht von einem papiernen Lohn, andern von der Selamtlummendern der Vohntlon jeiner Bollsgenoften. Das ilt der primärite Grundigh nationalisalistischer Wickfahispolitik. Erit die Mehrung diese Produttiongsiter bedeutet Eteigerung der Kauftralt und damit Berbeiferung des Lebens.
Das umaeschter Krinzle das mir beute in der andere

geredt dat. (Sturmige Jupimmung.) Das ift das Wert der Antionalogialitischem Bartei!

Man sage nicht, das dertei!

Man sage nicht, das deiest Ausgaben gelöst wören und nun nichts mehr zu ihm übrig bliede. Das Leben verpflichtet iche Generation zum eigenem Kumpf sier dieses Leben. Nas aber Sahrhunderte an Boutrettein und au Unvernunft aufgerichtet haben, das kann man nicht in vier Jahren telltos beseitigen. Das geht nicht auf einmal! (Gtürmische Jubimmung.) Weber den Millen, damit fertig zu werben, den haben wir und niemals werben wir mit diesem Willen tapitulieren! (Brausende Seifallsstimme.) Und wir sage ein gehen dass gefongt, das nicht der Aberen Ordung geschaften, wir baben dafür gefongt, das nicht der Aberen Ordung geschaften, wir baben dafür gefongt, das nicht der Abenen Ordung geschaften, wir baben dafür gefongt, das nicht der Abenen ürden der Schenen Ordung geschaften, wir baben dafür gefongt, das nicht der Abenen ürden der Schenen Ordung geschaften, wir baben dafür gefongt, das nicht der Abenen ürden der Schenen Ordung geschaften, wir baben dafür gefongt, das nicht der Abenen ürden der Schenen Ordung geschaften, wir baben dafür gefongt das die Williamen der Braden und arbeitenden Massen in Stadt und Land zu ihrem Erfolg kommen sonnten! (Gtürmische Julimmungstundgebungen.)

#### Die Achtung vor Spaten und Feder.

nur das Talent dazu hat?! Das ift der höchste Sozialismus, den es gibt, well er der vernünftigste und der klügste ist. Er tommt uns allen zugute!

#### Befehlen und Gehorchen.

Befehlen und Gehorchen.

Bit haben uns bemüht, die großen Schranken past das nicht. Ananhe ärgern ka noch deutschen Past das nicht. Ananhe ärgern ka noch deutschen past das nicht. Ananhe ärgern ka noch deutschen Paste den gebieden der gebi

#### Der große Tag in Berlin.

(Bon unlerer Berliner Schriftleitung)

(Bon unterer Bertiner Schriftleifung.)
Der 1. Mai ist kein Zeitrag, an dem Serlin spät erwacht. Aberall will man teilhoben an den größen Aufmärschen, will dem Hührer zusudeln, will sich in Reid und Glied stellen meit all den anderen Arbeitslameraden. Und wieder ist es die Jugend, die zeit antritt, die sich in allen Stadteilen an ibren Sammelpläsen einfindet, um im Aufmarsch das Stadton zu erreichen oder um mit einem der zahlreichen Sonderzige, die die Untergrundbahn und die Stadtbahn ladren lieben, dem Plach der zugend zugendelnungsahung anzultreben. Aber mit dieser Jugend zusummen kreben bereits zahlreichen Berliner um derschenden zu, um ebenfalle füllen bewassen, den Studtendernen, zum Teil mit Jestbatüblen dewassen, den der Judenschliftlichen dewassen, den der Verliere zum der Keitzusubaden an dem Geschehen des Feiertages. Schon um 7 Uhr morgens lett der Justrom in der Wilhelmstraße ein und Inter den Linken seiner Kahrt zum Stadtion, die er erst etwa andershalb Stunden jöster antritt, zuzujubeln.

#### Die Jugendfundgebung im Stadion.

Die Jugendfundgebung im Stadion.

Segen 8. Uhr ist bereits das Riefenanal des Stadions gesüllt von den Angebeitgen der II., des Wund des Sungpotles. Unten auf dem Rasen des Riefenanals stehen in zehn Säulen die Banne der Sch. die Süben, not deren einst die Aufgenet die Anne der Sch. die Sitreiben, not denne einst die Aufgenet die Angene alsweiten Art man dem ROM, und dem Aungpotl übertallen. Hod nan dem ROM, und dem Aungpotl übertallen. Hod nan dem ROM, und dem der Andnen des Dritten Reichs und des Riefenand der Ri

Mit einem Siegheil auf den Subrer und mit ben beiben Rationalhumnen ichlieht biefe größte Jugenblundgebung ber

#### Berdienstorden vom Deutschen Adler.

Beutider Orden für ausländifche Stnatsangehörige.

#### Der Führer dantt für Gludwünsche gum Rationalen Feiertag.

Berlin, 3. Mai. (Funtmeldung.) Der Führer und Reichstantler bittet alle, die im Reich und außerhalb der Grenzen Deutschlands aus Anlag des Aationalen Feleriages des deutschen Boltes ihn mit Glidwunschen und jonitigen Betundungen ihrer Teuer und Andangischeit erfreut haben, jeinen herzlichen Dant auf diesem Wege entgegen zu nehmen.



Der Berdienftorben vom Deutschen Abler. (Beltbild, R.)



Die große Jugenblundgebung im Olympia-Stadion. Baldur von Schirach melbet bem Führer die im Olympia-Stadion versammelte Jugend. (Scherls, Bilberdienst, M.)

Welt, ju ber eima 150,000 Jungens und Mabels auf-marichiert waren.

#### Feftfigung der Reichstulturfammer.

Feststigung der Reichstulturkammer.

Im Auto geht es vom Stadion die Herstraße über den Aboli-Hilter Plat und die Bismarcktraße an einem endlosen Hooli-Hilter Plat und die Bismarcktraße an einem endlosen Hooli-Hilter der Abolisgensflee entlang zum Deutschen Opernisus in Cheriotendurg. Unhöhmlich ist der Der Unter Anderstraße die Abolise alle Hoher der Anderstraße der Abolise eine Hoher der Abolise eine Hoher der Abolise eine Hoher der Abolise eine Hilter der Abolise eine Hoher der Abolise eine Hilter der Abolise eine Bestellung leibit teilnehmen. Mit der Abolise d

#### Die Triumphfahrt.

Inswijden dat sich der Aufmarich der Hunderstausende an der acht Kilometer langen zeinkträsse vom Deutschen Derenhous die um Austracken vollsogen. Betrieb reiht sich an Bertieb, von allen Gegenden Berlins fomen sie anmarschiert, um dem Jührer nagusüben und um dier dann nachter der der Aufmarschen der Aufmerder der Anfprecken der Anfprecken, die im Lusgarten gehalten werden. Es ist eine einzigartige Triumphischen, die eine Glaatsoft im Lusgarten vorengeht, werm der Führer kanglam diese Zeisträsse, die dunch die andiereichen Datenstrussdammer und die goldenen und voren Bander, die sich grund der Aufmarschen Lampen pannen, einen besondern Trauben angebrachten Tampen pannen, einen besondern stehtigen Einstellung und der Aufmarschaft und der Aufmarschaft der Verlagen eine Machten der Aufmarschaft der Verlagen eine Kranzen und die gestellterung wellen der der keiner Frecht and der Aufmarschaft der Verlagen eine des dere Verlagen eine des der Verlagen und diese Stehters in der Verlagen ein der Verlagen der von der Verlagen der verlagen der Verlagen der Verlagen eine Verlagen der Verlagen und diese der Verlagen de

#### Der Staatsatt im Luftgarten.

feier darlegt. Wit einem Siegheil auf den Führer und mit Jansarentlängen schlieft der Stoatsoft. Wiederum begleiten drausende Selfruse den Führer auf seiner Fabrt in die Kelchssanglet. Die großen Kosonnen marschieren ab, noch einmal wird auf dem Marsch der gange Lag durchgesprocken. Dann flebt der Kochmittag und Abend im Zeichen der Betriebsseiern.

#### Die Abendfundgebung im Luftgarten.

Die Abendtundgebung im Luftgarten.
Seinen Kößcink fand der Kationalseistrag des deutschen Bolles mit der traditionellen Abendtund; dendtund der debung im Luftgarten 12000 Fadelträger der Bedbung im Luftgarten 12000 Fadelträger der Bedbung im Luftgarten 12000 Fadelträger der Bedbung im Luftgarten 12000 Fadelträger der Kontenund der Gliederungen der Forten untzichterten zu Fügen der Sandaumes auf. Scheinwerfer Sberflutzen des Fahnenwände, das höhimmende Gold des Valdbaumes, das schienwerfer Sonder Kumt ein Kato von Jahnen den Tüllengang der Alten Ruleums. Es war ein ihönes und glanzoolles Bild, das dies Abendbundgedung der, in deren Mittelpunkt eine Anforden der Verlichten Solles Dit mit fer, kand. Die festliche Etunde klang aus mit dem Großen Jahrentreich.

Machtvoll und indon wie er begann, dieser Kationalseiertag des deutschen Solles, zu dem allein in Berlin 1,7 Millionen Bolfsgenollen aufmarkdierten, se school werden Verlichten der einem Balwetete degindigt, wie mon es lich dosse oniem Mikurette degindigt, wie mon es lich dosse oniem Kationetter degindigt, wie mon es lich dosse volles Friiddingsseit, das, wie Reichsichter Ed. Jimmier betontet, jugleich ein Fe ft des Friedens, der Freude, der Einheit und der Kameradschaft war.

#### Sallen der Bolfsgemeinichaft. Rudolf Seh bei der Grunditeinlegung ju ben Bauten am "Blan Abolf Sittere" in Beimar.

#### Im Urteil der Welt.

Berlin, 3. Dai. (Funtmelbung.) Die Feier des 1. Mai in Deutschland wird in der norditalienifden Breffe in größter Mufmachung besprochen. Die Blatter bringen begeifterte Schilderungen von bem großartigen Fest ber beutichen Arbeit. "Corriere bella Gera" fpricht von einer idealen Bindung zwifden bem deutfchen Bolt und feinem Gubrer. Das Blatt hebt hervor, daß in Deutschland alle Berolferungsichichten, Betriebsführer und Gefolgichaft Schulter an Schulter fteben.

und Gesolgichaft Schulter an Schulter stehen.

Die volniss de Kreise berichtet aussührlich über die Maiseierlichfeiten in Deutschland. Die meisten Blätter bringen den Bericht der volltichen Telegraphenagentur zum Abdruck, in dem der jektiche Charatter der Zeier des 1. Mai weiter den der der der des des Führers im Lusgaarten mitd die Entschlassen auch der undeutglame Ablie Deutschlass, von keinerlei Echwierigseiten zu lapitulieren, der des Führers, der die Arbeit im Dritten Keich dem Sowjeitustem gegewieberschlessen der die Arbeit im Dritten Keich dem Sowjeitusten gegewiederstellte, und eine Erwöhnung der Kotwendigleit, die deutsche Zugend ausschließlich in nationalsozialistischem Geiste zu erzieben, werden aussührlich miedergegeden.

au etziehen, werden aussührlich wiedergegeben.

Die englischen Sonntagsblätter veröffentlichen längere Medvungen über den Belettag der nationalen.
Arbeit in Deutlichtend. Besonders wird die große Rede den Albeits im Lutyarten wiedergegeben.
Die Gundanten wiedergegeben.
Die flanden nach Ard hier flaner das Bedurints Deutlich lande nach Rohtoffen unterfrichen habe.
Das Blatt weist auch besonders auf die Wermung des Auftrers an die Krititer des nationalspielistischen Aeglunes din. Die überichrist des "Gundan Dispatch" lautet "Deutschland braucht mehr Kaumt".

mehr Raum!

Auch einige der Montagmorgenzeitungen bringen noch Berichte über die Zeier des 1. Mal in Berlin. "Times" gibt besondere Stellen aus den Reden des Hührers im Mortlaut mieder, in denen er sich mit dem Raummangel in Deutschland und dem Bierigdresplan besonder Auspführlich werden die Stellen berüfflichtigt, du denen der Ändere in mit der Augenderzeitung deschie und der Augenderzeitung deschie und der Augenderzeitung deschie und der Augenderzeitung deschieden des der Auflichtigten der Auflichtigten der Auflichtigten der Auflichtigten Gehoft mit den aus englischen Munde sam überstung gehörten Argumenten zu widerlegen verluckt.

## Eine gesunde, stolze und männliche Jugend.

Die Rede des Führers im Olympia-Stadion. 1

Berfin, 1. Dai. Bei ber Jugendfundgebung im Olympia-

Es gibt nur ein beutiches Bolt, und es fann da-fier auch nur eine beutiche Jugend geben! (Stürmiicher Beifall.)

Beisall.)
Ind es tann nur eine beutiche Jugendbewegung geben, weil es nur eine deutsche Jugenderziehung und Jugendbildung gebel (Braujende Juhimmung.)
Und die Wenigen, die vielleicht noch im Innern irgendwie glaußen, daß es doch noch einmal gelingen tönnte, das deutsche Kolt von der Jugend der gefingen ihrenen, im eine nicht eine Reich steht, und es daut ich weiter auf auf einer Jugend (Teiender Betjall.) Und diese nur Keich steht, und es daut ich weiter auf auf einer Jugend (Teiender Betjall.) Und diese nur Keich nich eine Jugend niemanden, geben, joudenn fie selbt in seine Erzichung und in seine Blidung nehmen! (Beijall.)

dung nehmen! (Beifall.)

Wir wolken erkens eine gesunde Jugend! Gefund am Körper und gefund in der Geele. Wir wolken in der Jufunft die Gelundbeit des deutlichen Knoden sow auf weiten Wieberen erfennen und genau is am deutschen Mödofen. Westwäcken erfennen und genau is am deutschen Mödofen. Westwählige in mitrem Bolfe beute für ein wunderbarres, grobiniges, geitundes Geschlich heran! Man tann foli sein, diese neue deutsche Sagend zu sowen. Man tann foli sein, diese neue deutsche Sagend zu sowen. Die trägt in sich und auf ihren Geschäftern Ledensfreude, Ledensfult und auch Ledensgesiundbeit.

jundbeit. Und zweitens: Wir wollen eine it olge Jugend! Sie foll nicht mit gebeugten Köpfen durch die Jande ichleichen, jondern fie soll fiolg datauf fein. Sonne unseres Bolles, Löchter un-jeres Bolles fein zu bürfen. (Stürmischer Jubel.)

Und wir wollen britiens eine männtiche Jugend.

Mit wollen weidliche Mädchen. Wir wollen mannliche Jugend.
Wir wollen weidliche Mädchen. Wir wollen mannliche Jugend.
Wir wollen eine tapfete Jugend. Wir wollen in der Jutunit uicht die Sandahaftigleit des einzelnen Jungen ermessen nach seiner Arbeitandstratt. Geitumischen Schald.) Richt trinssant in die erweiten fratt. (Seitumischer Schald.) Richt trinssant sollt ihr werden, sondern schlaghart und schald; Das erfordert die heutige Zeit. Inh dacher wollen wir diese Augend schan früh aum Ertragen von fleinen Opsen, von Hart und Strapagen errieben. Es wied ihr augute sommen. Sie wird ein und einer Abergangen herouswartschet, das ist wirftig in trage. Zeit ein Mann. Und wir wollen weiter dese Augend den zuschen zu einerkei Heintlich in tentelle hinteren Zahreigungen herouswartschet, das ist wirftig in trage. Zeit ein Mann. Und wir wollen weiter dese Augend offen erziehen, zu einerkei Heintlich in tentelle hinter ziehen, zu einer die Jeintlich.

Millein sehen trei und offen ins Angeschaf zu höcken. Zu einer die Jeintlich und gelunde Wille zu keiner Gehorien die setwos Gebliverständliches und in den in Angeschaf zu höcken wird und gelunde Willem werden Gehorien Gehorien einer altgermanische Seinfall.)

Millein sehen, der ein keiter des zum lehen Altemunge. (Edite mische Seifall.)

Roden wer auch inde inden, boden wir ein und über Mehren wir auch und eine uner mehl ihr au under Augendicht und bie auner mehl ihr aus werte die in die Juhunit unieres Bolien, boden wir ein und ander Augendicht und eine den uner mehl ihr au und werten deut und eine uner wellt die in die Juhunit unieres Miches, des Kalles, dessen Augendicht in die Juhunit unieres Augendichten Steiter Sewagung, des nationalisainlitischen Deutschen Reiches: Un ier deutsche Sollt

## Die Festfundgebung der Reichsfulturkammer.

Berleihung der nationalen Film- und Buchpreife.

ten Genius nicht mude geworden sei, die Kanft zum Bolle, aber auch das Boll jur Kunft zu führen. Darum möge er heute die Hulbigung aller guten Deutschen entgegennehmen.

#### Friedrich Bethge und Emil Jannings.

Friedrich Bethge und Emil Jannings. Friedrich Bethge, der Träger des Nationalen Such verlies, ik der Godon des verforbenen Germanisten Richard Bethge und frammt mütterligerleits aus einem Vartregeschiecht, des 250 Jahre unanterbrochen in Oftwerteilen und der Bethge Kodot und der Kriege wer Bethge Rodat keur in einem Betiner Zeitsgerichendenzug. Im August 1914 trat er als Artegstreimiliger in die Armen, wurde 1916 Leutnant und 1917 Komponfeisbrer. Er wurde sind werden der Weichtsgerichtung berührt der der Geschieden der Verlegerichtung der Verlegerichtung der Artegstreiber der Verlegerichtung der Verlegerichtung und 1928 erligien ein Drama "Neims", eine balladeste Gefaltung des Kriegerichwiles, 1934 der "Varchf der Beterauen", in dem Bethge den Schrift von der Beterauen", in dem Bethge den Schrift von der Vermantischen Ballade zur dramatischen Tengodor unternimms.

Emil Jannings wurde 1886 in Korichach am Bobens ise geboren. Nach dem Willen feines Caters follte er Inge-nieur werden, aber die Liebe zur Bühne und Drams führte

ibn bald zur Betannischaft mit dem Ibeater. Als eine Truppe durch Görlik fam, wo-seine Etern damals wolnten, ging er mit ihr, führte das Leben des wandernden Schaufpielers und fam dann über Kremen, Leipsig und Darmilade nach Berlin, 1926 fam er nach Hollywood, 1828 wurde er ült weitere deri Lahre nach Amerika derpflichete. Odwool ihn die amerikanische Aldemie durch überreichung eines Chrenpreise im Aedruar 1929 jum delten Cochaufpieler Amerikas erklärt datte, lehrte er dold darauf nach Deutlichand zurück. Im Nach 1934 wurde er vom Staatlichen Schaubpielbaus verpflichtet. Bon seinen Zontifmen lind noch unvergellen lein Auftren als Ariebrich Wilhelm I. in "Der alte und der holls der holls

#### Adolf Bartels und Max Seder-Beimar

burch ben Gubrer ausgezeichnet.

Berlin, 1. Mai. der Fidder ausgezeignet.

Berlin, 1. Mai. der Fidder aus Reichfanzler bat zum beutigen Tage solgende Auszeichnungen verlieben:
an dem Alderschaft des Deutschen Reiches dem Schriftiteller Prof. Adolf Bartels in Mehmar.

Schriftiteller Prof. Adolf Bartels in Mehmar.
b) die Goethem ed aftle sür Kunft und Wissenschaft dem Achivar des Goethemeds und Schiller-Atchivs in Weimar, Prof. Dr. May Heder in Weimar.

## Das frühe Ende einer neuen schamlosen Lüge.

Die angebliche Landung von 1500 Deutschen in San Gebaftian.

Berantwortungslofe Arbeit des Reuterburos. [

London, 1. Mai. Reutet melbet aus Bilbao: Es wird amflich bestätigt, daß am Donnerstag 1500 Deutsche in San Sebastian gelandet seien. Die Bewölferung sei durch Strenen gezwungen worden, sich in die Keller zu begeben, um die Landung nicht seben zu können.

Wir itellen seit, daß es sich dei dieser "Nachricht" wieder einmal um eine vom Ansang dis zum Ende erslogene Heimung der Ligen seine Steine St

als antriag mie fo oft in legter Zeit, aufs Neue in übeiner Socie am wie fo oft in legter Zeit, aufs Neue in übeiner Socie antändige Menich wird hier nur lagen tönnen, daß es eine Schande sur die ubillisete Welt ist, daß man diesen ichannlosen Brunnenvergisten noch immer nicht das Danderichtungen der Aufschaften der Artes das Jeil ist für Artespheie um schenften! Am 2 Mai verössends bis zum Kuherken! Am 2 Mai verössends Keuter das Dementi des DNB, und fügte hinzu, daß man die Logalität Deutschlands

niemals in irgendwelden verantwortlichen Kreisen außerhalb Sponiens in Frage gefellt dabe. Das Neuterdüre stellt damit lowal richtig was es gestern ohne Prüsung aus einer sehr dunflen Auselle Dertichtet dat, die schon mehrsch zu erheblichen Beentsandungen Andig gad. Es ist manneb zu hoffen, daß das Neuterbürde im Interest eines Anlebens und seines Kules den Neuter-Korrespondenten in Sildoo abberuft, delfen Tätigfeit auf Erschütterung des Anlebens und der Glaubwürdigsfeit des Reuterdürzes in erheblichem Mage geeignet sit, und der bekanntlich auch jenen Augenzugundericht sadrigierte, daß 214 deutsche Hugseuge Guericke dombardiert hätten, der furz derray aber puseden mußte, daß es sich bei den von ihm angegedenen Jahlen nur um die Inpendezeichnungen von Flugzeugen handelte und nicht um sedem Jahlen von Flugzeugen.

#### Die Wahrheit über Guernica fest fich durch.

Baris, 3. Mai. (Funfmeldung.) Die großen Rachricken-blätter vom Wontag besplien sich mit der Zerstörung Guernicas und geben auf Grund der Beilübit aun ge nib er aus fändischen Arestevertreter an Ort und Sielle num endlich der Wahrheit die Ebre. So überschreibt der "Fig ar de beipelesweise seinen Bechtet. "Glie Unter-luchung der ausländischen Zournalisten in Guernica ergibt, dag die Edadt nicht bombardiert worden ist. Die Huler woren mit Bengin übergossen und von den Balschwisten angegünder worden"

#### Unerhörte Bobeleien Wiener Juden.

Der Sog gegen bas Safentreng.

Wien, 2. Mai. Die in Wien lebenden Reichsbeutschen hatten anlässich des Nationalen Jeiertages des deutschen Bolles, den sie in ichöner Geischossie gemeinstam begingen, allenschalben von ihrem Recht Gedrauch gemacht, die Dalenfreutschne zu zeigen. Genau jo war es überall von ihrem einzeholten worden, daneben die öbertreichsische Jahne zu diesen lebenden die öbertreichsische Jahne zu diesen lebenden I ub en, bekanntlich über ein Biertel der Geiamteinwohnerischet, versichten versicheltlich gegen des Billen der Datenfreusglähmen zu bemonstrienen. Sie datien aber sehr werig Erfolg. Zu einem bedauerlichen Zwischen aber selben in dem bekannten Weinort Grünzing, einem Borort Wiens.

Drei subisse Studierende und ein südiss der Ancht durch die Arzi versuchten sehr "mutig", im Schuke der Nacht durch die Abahnung des Pfortners in der Nachme des Wiener Bertrieters des Schert-Verlages einzuberden, um die Holentreuglahme zu entiernen. Da es ihnen nicht gelang, in die Wohnung einzudringen, woarfen kein mit faufgrößen Teisenen die nach der Straße zu gelegenen Fenker ein. In echt judisser Frechbeit ergingen sie nich dobe in wülken Beschünplungen gegen das nationalsozialitische Deutschland.

Die Täter fonnten lofort seigenommen werben, wurden nach Festindung ihrer Versonalien aber losseich wieder ent-lassen. Die Deutsche Geschnötische vor diese empirende Bor-tall iofort mitgeteilt wurde, wird iesbitverständlich die not-wendigen Schritte unternehmen, damit derartige jüdliche Strolche mehr im Jaum geholten werden.

#### Die japanifche Reichstagswahl.

Starte Wahlenthaltung.

Tolio, 2. Mai. (Okanembenft des DNR.) Das not-läutige Gesemtergebnis der Keichstagswohl zeigt die a bio-lute Mehrkeit der Rinfeito- und Sein uter Lute Mehrkeit der Rinfeito- und Sein uter Kartei, die 178 dem 175 Site einnimmt. Der Schomalei-Bartei Grachte die Bahl 18 Site, der Schaitalishuto-Ariei 25, mährend die Kolumindomei-Kartei il. die Laholai-Parrei 22, die Unadhängige Farrei 25 und Splitterguppen Biga-erbielten. Die disder aus dem Krossistäten vorliegenden Er-gebnisse zigen zunächt eine sich trarte Ukalienabaltung, die in den Besprechungen der Presse auf der Mehrendaltung der gebnisse zigen zunächt eine sich trarte Ukalienabaltung der gebnisse zigen zunächt eine sich trarte Ukalienabaltung der Jentifelung des Kelchstages patidiges Verläubins nach der Auflöhung des Kelchstages parädigesübet wird. In Tolio allein nahmen etwa 40 v. d. der Ukaliberechigten an der Wahl nicht teil, in Olafa waren es sogar 51 v. d., die von herem Schumrecht leinen Gebrauch machten. Die Zeitung "Tosi Alahi Schumbun" ihreibt von einem Eieg der unab-bängigen nationalisischen Gewend machten. Die Zeitung "Tosi Alahi Schumbun" direibt von einem Eieg der unab-bängigen nationalisischen Gewend machten. Die Zeitung "Tosi Alahi Schumbun" direibt von einem Eieg der unab-bängigen nationalisischen Gewend machten. Die Zeitung "Tosi Alahi Schumbun" direibt von einem Eieg der unab-bängigen nationalisischen Gewender nach er einer Kundliche Erneuerung des überalterten Porteiwelens, so dei ihr er weiter, sei das Gebot der Elunde. In positischen Kreifen erwartet man, daß sich der

In politischen Kreisen erwartet man, daß sich der Reich sich sich getwa im Augult mit Vorlöffigen der Regierung zu beschien haben wird, die eine karte unabbängste Graatsiütung sichestellen lollen und diersur wesentliche Anderungen der Staatsverwastung, der partamentatischen Junktionen und des Madischebes oor-

#### Torichlugpanit bei der Parifer Weltausstellung.

Bergebliche Mahnung zur Arbeit.

Baris, 3. Mai. (Guntinelbung.) Das Generollommissatiat ber Mestausstellung tellt mit, das die Saubelegisches der Ausberung, offensichtlich wegen der Verzögerung foll sämtlicher Ausstellungsaubeiten, nunmehr beschlichen abee, ab 2. Mai einschließtellt Mentlicher Gamstage, Sonntage und yetertage (3. A. Himmesschut und Mingsten) die zum 34. Mai, dem Tag der Etössinung, durch durch der Ausbertung der Ausbertung

A Mai, dem La der Eröffnu na, durch aus Teisten.

A Mai, dem Lag der Eröffnu na, durch aus Teisten.

Artok diese Amweisung waren die meisten Saussellen am gestrigen Sonniag rech vereinamt. Boli gearböeiter wurde allein in den aus kandischen Molischen Lugeringen anderen Saussellen hatte die in gezingen Lugeringen anderen Bausellen hatte die in gezingen Teil der Belgeschaft einzelnunden. Die Mehraals der doort Beschältigten hatte es sedoch norgesogen, das Mochenende, das deren der Angelein um 35 v. d. höhrere Indubenlohn gespalt wird. Der "Tigaronient i tronisch, man habe die Menschen auf dem Ausgeläusen der Menschen auf dem Ausgeläusen der Menschen auf dem Ausgeläusen der Menschen auf dem Ausgeläuse mit dem Fernalse lugen millen. Selht des "Deuter", das immerhin in der überschieft und den geschen, das die Auflickeltung genöseitet worden, muß ausgeläuse mit dem Fernalsellung genöseitet worden, muß ausgeläuse mit dem Gernalse der Ausgeläuse geschen, das die Titte die zu hab der Ausgeläuse der Ausgeläuse gewehr ein und der Ausgeläuse der Ausgeläuse der Ausgeläuse der Ausgeläuse werden auf der Ausgeläuse der Ausgeläuse der Ausgeläuse werden auf der Ausgeläuse der Ausgeläuse der Ausgeläuse der Ausgeläuse wieder auf einer Beuftelle, und zu an der Karuftelbrücke, eine rote Johne geweht hobe.

#### Rurze Umichau.

Anläglich der Eröffnung der Ausstellung "Gebt mir vier Jahre Zeit" beiuchte der Filbrer, wie die NSA, melbet, die Einzeich nungstelle zum Jantopier der Edickeite der Aufbem Ausstellungsgefände. Dier zeichnete ist der Derfte Stachter Molf Piller in die aufligende Dantopier-Lifte ein und brachte damit eine Rerbunden beit zu dem großen Opferwert seiner SU, zum Ausdruck

Die Abordnung ber italienischen Breffe, die fich leit einer Rode auf einer Kafrit burch Deutschlands Gaue be-limbet, tral am Conntagnachmittag in Rurn berg, ber Stadt ber Reichsparteitage, ein.

Der Jahrestag ber öfterreichischen Ber-fassung wurde am 1. Mas in Wien mit einem großen Borbeimarich der Mitglieder ber Baterländischen Front vor dem Frontsubrer Bundestangter Dr. Schulchnigg einge-leitet.

Der italienische Ausenminister Graf Ciano wurde im Verlause seines Sesuches in Tixana am Donnerstagnormititag vom König 3 og u im Königlichen Palaft in Audienz empsangen. Die Unterredung des Königs mit dem itoliensichen Staatsmann möhrte mehr als zwei Sindon. Gegen 15 Uhr unternahm der intalienische Ausenminister im Flusquag eine Besichtigungstrije in das albamische Erdölgebiet, wo er sich von der fruchtbaren albanischichtienischen Jujammenarbeit durch Augenschein wertenter

Um den Boltsgenoffen, die an den seitlichen Beranital-tungen des 1. Mai nicht teilnehmen tonnten, und den "Kd?" Fabrern, die in den uächsten Togen in Berlin eintressen werden, einen Begriff von dem größen Teierag der Nation au geden, wie er in der Reichshauptstadt degangen wurde, sol-ien die Felfstraßen die zum Sonntag, 8. Mai, einschließlich ge-ichmuckt bleiden und dei eintretender Dunselheit angestrablt werden.

"Breg Aljociation" bringt eine nusjährliche Anhalts-angode des neuen irijchen Berkalfungsentwurfts, der am Freitag in Oudlin verölfentlicht wurde. Als weient-licher Hunte wird bervorgehoden, das der Policen eines britischen Generalgouverneurs im Arischen Freikaat aufgehoben wird und an seine Stelle ein Brästdent tritt.

Wie aus Peichawar gemelbet wird, wurde die Orticalt Pacharpur in Wazirikan am Sonntag von 70 Auf-itändischen übertallen. Ein Sindu wurde bei dem Meeriall getötet, fünf weitere wurden verletet. Die Auständischen plünderten und verbrannten mehrere Kaufläden.

Der ölterreichische Bundesprässichent Missantal Montagoormittag zu einem offiziellen Staatsbeigd, in Budappet ein. Jum Emplang daten ih, auf bem Sachnhoj der Reichvoermeier Ubmital bort for und die gelante Regierung eingefunden. In Begleitung der Bundesprässenten Mittound sienes Gemachten defanden ihr der Bundeschapter Schiffprigg, der Staatssiefretär des Aufern Dr. Schmidt sowie das Gesofge des Aunderprässenten und eine große Unsahl soder Mittats und Beamten der öfterreichischen Regierung.

#### Die Romreife von Reuraths. Reine Aberrafchungen gu ermarten.

Keine Uberfolgungen zu etwaeten.
Berlin, z. Mal. Der Reichsminiter bes Auswärtigen, Freiherr von Keuraft, dat am Sonntag feine Reise nach Kom angetreten. In seiner Segleitung befanden fich der Vorlägiserat von Vis march, die Vortragenden Legationstöte von Kohe und heimburg swie der Legationsföterat von Kohe und heimburg swie der Legationsföterat von Marchthaler. Der italienische Volschafter in Verfin, Attolico, begleitet den Außenminister auf seiner Reise nach Rom.

nach Rom. Die gefamte italienische Presse töndigt am Sonntag an Georzugter Stelle an, daß fresserr von Reuruth den Verliner Beluch des italienischen Ausenminikers Graf Cian od im vergangenen Herbit erwidert. Eine erste Burdigung ist der Verliner Kortespondent des "Kessagero", der doche lestlichen Fortespondent des "Kessagero", der doche lestlichen Freisbamischer Die Geobes vor einem Tagen der italienischen Isournalisten von der itadirionellen itakenischenussischen Sournalisten von der itadirionellen itakenischenussischen der Wickelberger der und die Lerkenussischen der Verläussischen der Verläussischen der Verläussischen der Verläussischen der Verläussischen der Verläussischen der Unter der Verläussischen der Verläussischen der Unter der Verläussischen Verläussischen der Verläussische der Verläussischen der Verläussische Verläussi

## Die Offensive an der Bizkanafront geht weiter.

Bahlreiche Ortichaften befest.

Sahlreiche Ortischaften besetzt.

Salamanca, 2. Mai Der nationale Heeresbericht vom Sanstag melbet folgenbes:
Front von Ar ag on: Die vorgeichobenen Linien im Abstant von Ar ag on: Die vorgeichobenen Linien im Abstant von Ar ag on: Die vorgeichobenen Linien im Abstant von Ar ag on: Die vorgeichobenen Widereiltand der Bolischenischen Schaften gewonnen werben sonnte Aront von Vizca va. In den leiten Kadmittogstunden hoben untere Truppen Germen, Mandaca, Bedermales, Alfta Mira, Kisa Alegre beseit. Der Feind flod unter Juridstallung von zohlerichem Walterial, insbelondere von Minenwerfern. Ein bolischeniktischer Gegenangriss die Bermeo murde untüdgewiesen. Im Möldnittt der Landstraße Gellungen einnehmen. Es wurden beseigt: Berlanda, Organica, Alpunan von hen mit größeren gegnerischen Berlusch gebrochen. Ein der Aront von Sicapa dennen am Gonntag in den Abstanten von Guernica und Amorchien die noftwalen Unien weiter vorgenommen werden. Zeindliche Wegenangrisse wurden überlegen zurückgewiesen. In der Front von Miscapa donnen am Gonntag in den Abstanten von Guernica und Amorchien die noftwalen Unien weiter vorgenommen werden. Zeindliche Gegenangrisse wurden überlegen zurückgewiesen. An der Front von Maderid wurde ein bolischenstisses.

Das nationalfpanifche Rriegsschiff "Efpana" gefunten.

vernichtet worden ist.

Der nationale Sender Salamanca teilt mit, dog der Kreuger "Espana" im Robel auf eine Mine aufge-laufen ih. Trobbem bedertscht, lo deist es in dem Auntbericht meiter, die nationale Flotte die Külten des Cantaberichten Meeres und des Mittelländighen Meeres wie bisder. Die nationale Marine dade disder do große Schifte aufgebracht, die über tundert Geschüne, über bundert Alwigung, Alugkungmotoren, 100 000 Gewehre, 19 000 Aliegerbomsten und 20 000 Schuß Artikeriemunition an Sorb hatren Alugerbem hade sie den dolighemitischen Zerläter "Fernande," nete lenft und mehrere Kultenwadsweie in ihren Schip gebracht.

## Wiesbadener Nachrichten.

## Fest der Gemeinschaft aller Deutschen.

Der 1. Mai ein Feiertag für alt und jung.

Die Sonne lachte über Deutschland am Nationalen Feier-tag bes deutschen Bolfes im fünften Jahre der Regierung Molf Sitlets. In Stadt und Land geitaltete fich beifer Feiertag zie einer einbrudsvollen Aundsgebung für die Ge-meinich aft aller Deutschen. Se gab fein Haus in Beisebaben, das nicht feitig mit den Fabnen des Dritten Reiches und frijchem Grün geichmudt war. Schon am

war Feietkimmung in die Herzen der Menischen eingezogen. Auf verschiedenen Kläten der Stadt fonzertierten am Freitagabend die Angellen der Bewegung, und inng die Lugend ihre Mailicher. Im Abend trof fich das schaffende Biesdaden dei der Großvertanstaltung der W. Seiemeinschaft, "Kaaft durch Freude" im Kurgarten, Jestlich waren Blumen-



Der Maibaum Muter ben Giden".

Der Malbann "Unter den Eichen".
garten. Brunnentolonnade und die Anhöhe am Beulinendhöhen mit taufenden zwer Aluminationslämpeden beliellt, die auch von zahlreichen Süulerfronten der Stadt
leuchten. Im Kurgarten seldt erzing sich die Menge an dem
ichnen Frühlingsadend zu den Alangen der Mulif. Bon
19—20 Uhr spielte die Areismert generalen zu führen der
20 Uhr abwechselnd zu den Alangen der Mulif. Bon
20 Uhr abwechselnd die Kapelle des Jufglegte. Trunter
Erdsbumissenter Leitung von Appellmeiter Lang, und von
20 Uhr abwechselnd die Kapelle des Jufglegte. Trunter
Erdsbumissenter keitung von Appellmeiter Lang, und der
Fabbunissenter Leitung von Appellmeiter An in g.
Märsige. Duvertüren, Betpourris und undere Muliffünde
ichnien eine freudige Grümmung und als des Doppellongert
au Ende war de richteren sie alle Bilde auf den Mulifar,
wo ein gewolftige Feuerwert abgebrannt wurde, das
neben Kateten, Schwärmern, Kanomenschäfigen und bengasilcher Beleuchtung and einige besondere Glangkülde der
Feuerwerterfunit drachte. Wie Jaden in Muntheuerfronten die
Kuliforderung "Mit "Koh?" in den Urlande" und des Sombol
der Daß, mit Kernandlung in das Zeichen der Molde, Kratit
durch Freuer. Sehr dumorvoll waren die demoglische Allder
des den der der der der der der der der
konnerung an die Oberhapen-Achten von "Kdd."
Kratit
durch der Schubenderen-Achten von "Kdd."
Kabm jo der Boradend dereits den ermarteen seistischen
Kerlauf, jo murde der 1. Mat jeldig u einem Federag für

alt und jung. In fruber Morgenftunde wedten die Rapellen der Wehrmacht und der Glieberungen der Bewegung und furz darauf marichterte unfere Jugend gur

#### Jugendfundgebung

auf. Der festlich geschmüdte Blat "Unter ben Sichen" vereinigte sie gur Andorung der übertragung aus Berlin. Aber auch Bamisthert Roch richtete Borte an sie und hlieftstich tonnten die "Sieger bes Keichsberufswett- tampfes durch Rreisleiter Kömer ausgezeichet werden. Gegen die Mittagsstunde marschierten die Betriebe gur großen

#### Rundgebung aller Schaffenden

auf. In treuer Betriebsgemeinichalt waren Betriedssührer und Gesolgischiten auf dem weiten Platze um den Maibaum versammelt. Ledhalt degrüft marchierten die Epternadords nungen der Bewegung, Abbeilungen des Reichsacheitsblienstes und der Polizei, sowie eine Kompagnie unsterer fiolgen Wehre macht auf. Nach dem Einmarlich der Jahnen der Bewegung nahm

#### Rreisfeiter Romer



Die Rundgebungsstätte in Biebrich. (2 Photos Frang Muller - R.)

tanzien um den mächtigen Waibaum herum alte Volkstänze und dann begann die Übertragung der Rundgebung mit der Rede des Führers, dem die Malien aufmerfinn aluichten, und die von käufigen Betjalltundgebungen unterbeochen war. Rach dem Rückmarlch in die Cadd janden sich am Nach mittag und Bond viele Gelolgischien u. Ramerad-lch aftsabenden und Ausflügen zulammen. Andere Betriebssührer mit ihren Liebeitsdmeraden werden die Zeiern noch in den nächsten Tagen und Wochen nachhofen. In den Straßen und den Gaskütten berrichte an den Feiertagen ledhafter Bertekr, feder nahm tell an der Freude des Rationalen Zeiertages des deutschen Kolfes.

meint ift, menn wir ben Spruch ju Rate gieben: "Will ber Mai ein Gattner sein, tragt ber nicht in die Schwere ein". Tobenfalls find fich alle Sauernregeln in einem einig: "Ein fühler Mai, bringt gut Geschreit".

—ein

Gin vollstilmi des Sausmittel von vielleitiger das echte Magning-Tillo Del Es reinigt das Mint, desinfiglert den Magen-Darm-Kanal it, das lich off dewinder bet Peter. u. Gallenieben (Gallenieben). Mur in Apoth. Seit. a. b. Kada.

#### Die Seffen-Raffau-Fahrten 1937 der Sitler-Jugend.

Tagung ber Bann- und Jungbannführer in Biesbaben.

Tagung der Bann und Jungdunnsührer in Wiesdaden.
Auf der am Bordag der Kalionalen Feiertages des
deutschen Bolfes nach Wiesbaden einberufenen Arbeitstagung der Bann und Jungdunnführer Heften
Kalfaus entwicktet Gehietsführer Brandt den Lagerund Kahrtenplan des Sommerhalbladres 1927. Zehm Gebiets zeitlager an den schönlichen Vielgen des Gaues
Heilmerhalflau merden in 8-10tögien Lehigungen der Führernachmundsschalung der Sittlerjungen und Pimpfe lotten bis
dum Ende der Tagergeit erfahr werden.
Das Hauptgewicht der gefamten Arbeit aber wird auf

Im Deutschen Theater Wiesbaden:

Wiesbadener Maifeitipiele. "Der arme Beinrich."

Mulitbrama in 3 Atten von Sans Bligner.

Menn der Mal ein Gariner ist, dann ist er auch ein Bauer, id den Gariner ist, dann ist er auch ein Bauer, id den Gariner ist, dann ist er auch ein Bauer, id der Gariner ist, dann ist er auch ein Bauer, das deren, die man mit der Amschitt des Taunkäufers verzlichen dat, odwohl die Ahnlichkeit eine aucheritäte ist. Auch das deren, die Mahalichkeit eine aucheritäte ist. Auch ein der Gefangfalter nat Istigere der Alpen und die lieblichen Jiuren Istaliens aus. Alch minder einbrucksooll ist der Istaliens aus. Alch minder einbrucksooll ist der Istaliens aus. Alch minder einbrucksooll ist der ist ist die Son unighabere zeinbeide der ist de Baritiur im zweiten Allie der meine Tergetz zugammen, einem Spätius muchen Istalien ist die San unighabere zugammen, einem Spätius muchen Istalien ist die San unighabere zugammen, einem Spätius multipalischer der einem Tergetz zugammen, einem Spätius multipalischer der inder ist die Beschere is der in der

dem Fahrten bettieb liegen Die Auslandsfahrten, die in die Länder Cherreich, Jugollamien, Bulgarien, Kumänien, Griechenland, Ungarn und die Lüffel, nach Jinnsland, Eiland, England und Jiantleich lübren, weben 35 Jahrtengruppen umfolien und dedürfen eingebender Gorbereitung. Die Grenzien dahrteit lübren weben 36 Kameradischaftigen Sommern und die Sawriische Offmank kumark, Geliefen, Kommern und die Sawriisch Dien die und der von Seltlagers werden die über 1800 Teilnehmer auf mehrtagligen Jahrten gend und Leute fennenlernen und von ihre eigenen Jahrten gehen.

Die angere Heimat; der Gau Helfen-Kaljau wird das größte Jahrtenziel des Sommers 1837 sein. 40 000 – 50 000 Hiteziungen und Kinnfe islem im Laufe des Gommers ihren Heimatgau kennen und lieden lernen. Seder Bann und Dritteglungen und Kinnfe islem in inen anderen Bann des Gebietes, der weitab liegt und in seiner landschaftlichen aus mirthfestlichen Struttur anderes gaartet ilt, ichiden. Dieser Rameradischaftigen auf ihr einer Keues und dieber für sie Underlandere.

#### Erhebungen über die Bivilrechtspflege.

Ein Minimum von Bertagungen.

Tuch für des Jahr 1936 fann des Keichsjutignintiterium ein durchweg aumitige Franchis der Erbedung über die die Stolliechtviege berichten. Der hur Erholung über die Jibilicechtviege berichten. Der der Erholung über die Großeit der die Angeleit der Großeit der Groß

#### Berfehrsunfälle. Seltige Bufammenftobe.

Seing Jamemunitage.

Ede hindenburgalles und Ritterspausstraße fam es am Treitag um 13.48 ühr zu einem hestigen Jusammenprall amiljene inem Betopenauto und einem Motorradschrer. Dabei murbe die auf dem Sazius des Motorradse stikende 24 Jahre alte Eilsabeth M. aus Biesbaden auf das Pilaster gefchleudert. Das junge Rödiget eitst bei dem Eurz einen Stuck des rechten Untrickenteles sowie Kopfverlegungen. Das Biedricher Sanitätsauto brachte die Berunglücke ins Baulinenstift.

Baultinenstell.
Ede Luisenkraße und Kirchgalle ereignete sich ein Zusammenprall zwischen einem Bersonenauto und einem Kraftstadkafrer. Dabei stützte der Lenket des Motorrads und zog sich Berlehungen an der rechten Jand zu.

Eine Anh vom Kraftwagen angefahren. Als Freitagmittog ein Megger aus Dohbeim mit seiner Kub unterwegs war, wurde das Tier an der Kreugung Kailer-Friebrich-King und Wolfsseller von einem Louttrofi-magen angesahren. Die Kub hotte babei so schwere Fer-wundungen ertitten, das sie zum Schlachthof gebracht und dort getötet werden mußte.

#### Bwifden die Unhanger eines Bajtautos geraten.

Amigen die Anhanger eines Lesteuss geraten.
Am Freidenferg im am Freitognachmittag der 27 Sadre alte Atheiter Augult St, beim Jusammentoppeln wort zwei Lastrastungen unter das eine Fabricus. Et trug dabei schwere Quetischungen an beiben Interchenkeln derwannt werde vom Santictsauto ins Gfäbtliche Arankenhaus gebracht.

#### Bon einem Motorradfahrer umgeranni.

Am freitig um 17.58 Uhr erignete lich am Jaul-brunnenplat ein Unfall. Ein Motorradiaber, der einem anderen Jahrseug ausweichen wollte, fuhr die 68 Jahre alte Marie M. um. Die Frau brad den finsten Unterfedenkel und erlitt außerdem Kopfversetzungen. Das Sanitätsauto brachte

fie ins Städtifche Kranfenhaus. Der Motorrabfahrer fam mit Sautabidurfungen banen

#### Gin Rind lief ine Rab.

Ede Bismardfing und Bertramftraße lief am Samstag-mitiag dem Karl M. ein Kind, das die Straße plöhtich übers-auerte, direft in die Jahrbahn feines Rades. M. fützte zu Boden, die er noch auszweichen verlüchte, um das Kind nicht zu überjahren. Er erlitt jo ihwere Kopherfekungen, daß ihn das Sanitätsauto ins Kranfenhaus dringen mußte.

#### Bufammenitoh swifden Liefermagen und Berfonenauto.

Salamatinog anigher Lefermagen und Perfonenants.
Ede Stumen und Gultan-Arentag-Straße ereignete fich am Bormittag des 1. Mai ein Jusammenlich wilchen einem Lefertaltwagen und einem Rechonenauto. Tabet erfitt ein Insielle des Betsomenautos so schwerer Kopi und Geschätzwere letzungen, daß er nach Anlegung eines Kotverbandes durch einen in der Aähe der Unfallikelte wohnenden Arzi ins Krantenhaus gedracht werden mußte. Die übrigen Insalaen und Jahrer wurden nicht ernftlich verletzt.

- Wiesbadener Frembengabt. Die Juhl der vom 1. Januar bis 29. April gemelbeten Fremden beträgt 32 970 Rurgafte und Hassanten gegen 20 418 in der Zeit vom 1. Januar bis 30. April 1930.

Rungäfte und Bassanten gegen 3416 in der 32 950.

Rungäste und Bassanten gegen 3416 in der zeit vom 1. Januar dies 30. April 1385.

— Die nene Blittenssau im Anstausischen Leichnet sich wieder durch eine präcktige Ausmabel sorbeitoder Frühringsblumen aus. Ein Tisch mit nur gesden Klumen und Klüsenzweigen lich Zisch mit nur gesden Klümen und Klüsenzweigen lich desensche Archenzache eine nacht eine orangene Farbenprach fart im Ange. Her zugehen find beinneren neben Rhoddendron, Magnadien u. a. durch eine orangene Farbenprach fart im Ange. Her vorzuheben sind serner berghlättiger Steinberch, gemeine Traubentliche. Albem Jerner berghlättiger Steinberch, gemeine Traubentliche. Albem Johannisberer, Butkoddennisberer, Betigdirfe, um nur einige aus der Jülle des Gegetzten au neinen.

Die Lebenshaltungstosten. Jür April 1837 beträgt die Reichstennzister lit die Lebenshaltungstosten 125, 19 um 0,1 % angezogen. Die Kennzister lit Gerähtung beträgt — wie im Kormonat — 1223. Eine Erhöhung der Preise für Kartossen der Mehren der Verlegen und Seleuchtung ist insolge teilweisen Rüdgangs der Preise für Gera und Gemüse ist der Erhöhung der Preise für Gera unsgegischen worden. Die Kennzister itr bestaum und Seleuchtung ist insolge teilweisen Rüdganges der Rohlenpreise (Sommerpreisabsschäuse), diese kreises ihr Gas und Stom (in einigen Städten) auf 125, mu 0,2 % auf 124,8 und die Kennzister für Kelteidung het um 0,1 % auf 142,0 und 5ehen mehren. Die Kennzister ihr Rostungen (121,3) ist unversändert geklieben. Die Kennzister ihr Rostungen (122,6) und 142,0 und bei Kennzister für Rosdnung (121,3) ist unverändert geklieben. Die Kennzister ihr Bastungen (122,6) und 142,0 und bei Kennzister für Rosdnung (121,3) ist unverändert geklieben. Die Kennzister der Herner gener 194,0 unverändert, industrielle Koshtoffe und Saldwaren 196,0 unverändert, industrielle Koshtoffe und

(plus 0,2 %).

— Geschisschießen im Nambachial. Am 4. und 5. Mai inder jeweils von 3.30 bis 19 Uhr auf dem Gesände nordweitlich von Wiesedaden-Kambach (Ecchters und Nambachtal) Geschisschießen des Vionler-Vatalisons 32 kart. Die Geschisschießen des Vionler-Vatalisons 32 kart. Die Geschisschießen des Vionler-Vatalisons 32 kart. Die Geschisschießen verstützt von ber Goldbienindde in nordweitlicher Richtung bis zur Areinbaufen von der Artenbaufen von der Vatalische Richtung der Artenbaufen von der der Vatalische Richtung der Vatalische Richtung der Vatalische Violentung am Kelterstaptium vorbei, Kambachtal und Goldweitlichen Architektung am Kelterstaptium vorbei, Kambachtal und Goldweitlich vor der Vatalische Vatalische Richtung am Kelterstaptium vorbei, Kambachtal und Goldweitlich vor der Vatalische Vatal

noigen.

Mild mut ber bezahlt werden. Der Mildwirtschaftsverband besiem-Kassau hat an die ihm angeschlosenen Mildverteiler erneut die Aufforderung ergeden lässen, an die Berbraucherischaft nur gegen Darzassung Mild abzugeden. Juwiderbandlungen gegen diese Anorduungen lann für den Mildwerteiler die Konzessionsentziedung zur Folge haben.

Mischverteiler die Konzessionsentziehung zur Jolge haben.

Sorficht mit Schlüsslesumen. Unter den Frühltingsblumen erfreut sich im engen ihres Rütinereichtums und
ihrer Jarbenlchöndeit als Schmud- und Jierpsianze befannte "Bech er pet im el' volomberte Beliebbeit. Bei ihrer Behandlung ist aber eine gemiss Bericht und Reinlichteit geboren, da bei wielen Kenschler die unvorschlie Berührung
ihrer Blätter und Blütenstele seicht Sautrezumgen und sogar Entzindungen hervorruit, die unter Umfanden sehr lätig werden konnen. So empischt sich daber, die welten
Rächter eine und des Gehre abzuhanetzen und die Wischangenteile worfichtig, maglicht nur mit Hondochuben oder Copter, anzutalien. Dann können Hautreigungen niemals entstehen.

## Färberei Walkmühle CHEMISCHE REINIGUNG

— Ehe für nichtig erflärt. Das Sbegelundheitsgeset ent-hält u. a. das Verbot einer Sbe zwischen einer erhgelunden und einer wegen Erbfrantheit unfruchtbar gemachten Person. Bei Bertögen bierzegen tann die Sbe auf Antrog der Staatsanwaltschaft für nichtig erflärt werden, hiezu liegt iest eine Entscheldung des Landgerichs Bochum vor, die die praffilde Anwendung dieser Borischift bringt. Die Sbefrau war auf Grund eines rechtsfrütigen Beschunger dieseskörung, unfruchtbar gemacht worden. Durch Täulfaung des Giandes-beamten und unwahre Benntwortung der vorgelegten Fragen hatte das Brautpaar erreicht, daß die Sbe treig des heltehens den gesellichen Berdots gelchönsen wurde. Das Gerich er-flätte deher die Sbe jür nichtig. (Jur. Wochenschr. 37/1083.)

Bergaferbrand, Bar bem Saufe Dobbeimer Gtr. 23 geriet am Freitag gegen Abend an einem Laftfraftwogen ber Bergafer in Brand. Der Lenfer lowie bilfsbereite Bolts-genossen löchten das Feuer, jo bag die Wehr nicht in Tatig-feit zu treten brauchte.

- Durchs Glesdach gestürzt. Als in der Racht auf Montag ein Wahr alter Mann det seiner Braut in einem Haufe im Men der fedt, enkerfn" wollte, vertrete er sich in dem Gebäude. Dabei gelangte et durch eine Tür, von der er annahm, daß sie in den Hoff blichte, auf ein Glasdach, desse von annahm, daß sie in den hof lührte, auf ein Glasdach, desse dinnen Echeiben unter ihm einbrächen. Go sützte er aus dem ametien Stodwerf in die Tiese und erinkt nehen inneren Berleitungen, Kopfmunden und einen Auch der sinchen Aufrahr. Wegen des Lätms gad es natürlich im Haufe einen Aufrahr. Wan nahm sich des Serunglüdten solort an und ließ ihn ins Kranfenhaus bestigen.

#### Geschäftliches.

Unieter beutigen Gesamtanfloge liegt ein Prospelt der Desata, Deutsche Familien-Ausfaus G. m. d. H., Frankfurt a. M., Zeil 101—105, dei.

— Beitandene Brüsung, herr Karl Thiel, Wiesbaden, hat vor dem Jachausschut der Reichstheatertenuner in Frantsiurt a. R. leine Brüsung als 2. Bag mit Erfolg bestanden und murde für die neue Spielzeit an des Stadttheater herbeibeiteg verpflichtet.

## "Zeichenkunft der deutschen Romantik."

#### Eröffnung ber großen Biesbadener Ausfiellung.

erst überdie über das ungenein reichhaltig zusammen-getragene Materiol bot. Steatliche Sammlungen, össentsien Kupferstichkabinette und private Kunstireunde aben gleich dankenswerte Leisgaden beigesteuert. Das Gesambild der gezeigten 360 Blätter ist uns manniglattiger, als der weit gefahte Begriff des "Jeichperischen" swechd die einstade Kontutzeichnung wie auch das bildmäsig ausgeführte Kaparelle indbagleht. Auf die ausgestellten Werte im eingel-nen werden wir noch zurücksommen. Heinrich Leets,

#### Mus Munit und Ceben.

Aus Kunit und Ceben.

\* Sonatenadend im Kurdaus. Am Freitag gaben Ern k Groefl und Albert Holm an im fleiten Kurdaussal einen Sonatenadend. Das Krogramm, das sie sich vorgenommen batten, schien jumtliche dere Sonaten für Kodine und Klavier von Isdamis; simtlische dere Sonaten sür Kodine und Klavier von Isdamis krahms. Ein Wagnis, weil man von Irchekterlongeren der geweiht ih daß Abende, die ausschließlich einem Reister geweißt sind, die Sponntroft der dere Sonaten sich und Klagner ausgenommen sind. Aber es seigte sich das im Kammermusstand andere Bedingungen hertichen, dos es die viel weniger auf Kontraite wilden den eine kingele sich die im Kammermusstand andere Bedingungen hertichen, das es die ihre des des siesten des siesten der Klagnes ausgenommen sind. Wert der die Klagnes ausgenommen führ der der Schauben der Schaltiger Gedonke. Der Ausgleich den Verlagen der Freiheit des romentlichen Liedes und der Gebandendeit der stallischen Sonatenform gefunden hat, spiegelt sich wielleich singenden sie tein mie in diesen singen der Schauberts überbaupt derstellen. Debei führt der Weg vom Lied zur Sonaten von der Kegnited-Konntalie und der Gedonkerte Schund in der Regnited-Konntalie und der Keiche, dem De Mold-Dus reizool zu sehen der Behan die eines Schauben der Kechne kenn des hier allmählich die für den späten Brabms inpiche Form des Intermessos Eingang gewinnt: in der G-Dur-Sonate sehlt

Dr. Wolfgang Stephan.

\* 280ff Justin Hartmann: "Stackeldrahi". (Utausjührtung im Kölner Schaushelchaus.) Molf Justin Hart un nicht als junger Kriegsfreimiliger an der Weite und Oftstront, bei dem Datdanellen und in Kalditung lämpte, dat die germütende Eroftlofigfeit eines Gefangenen-Daiens dinter "Stackeldraht" lethe erlitten. An einer "Tragadie einer Gemeinschaft" gibt er nun mit erspülirtender Kraft die fünstliche Gestaltung der seeligen und körperlichen keiden, die deutsche Goddaren (Dijajeter wie Mannischlen) in einem ägspelichen Kriegsgesangemenlager durchmachen müßen. Hartman der bereits als persönlicheleisskarter Ergäbler besannt wurde, demeilt in diesen erken Kühnenwert, das eine Krüde wolfden der Arontgeneration und der fümpferichen Jugend dem berteit glägen möchte, dedeutende Dramatifet degadinne, Geine Menschen ich eine nacht des gestalten in die der Groche des spannungsgeladenen Dialoges ist einstach und wirtungsweit, gestählsüderzugend und gedanfich locker unteile, die alle domergaallen Erlebnisse und gedanfich des Gestalten uns einer Leichnisse und gedanfich eine Steffens aus Entsaltung zu der Könne dem Geindrucksvollsten, mos wir jemals auf der Köhne des seiner Schule des Genaufers zum Einkaltung zu der Köhne des seiner Schulpielbause und der Köhne des

die cimer de constitution de c

ben, info ben iter

— Eilberne Hochzeit. Die Shelente Wilh, Sou mach et und Frau, ged. Dietrich, Blücherstraße 5, begehen am 4. Mat das Felt der flibernen Hönkler im Aundlunf. Die hiesige Aftikin Aussi Alls Algen-Dureuil fingt am 4. Mai, 15 dis 16 Ukr, im Keichssender Frankfurt in der Sendung "Das beutiche Leb" die Gefänge aus der Tiefe von Waldemar von Baugnern.

### Wiesbaden Biebrich

#### Wiesbaden-Schierstein.

#### Wiesbaden-Dotheim.

Billengauber überall. Die seit einigen Tagen vorbereichende ichone Witterung dat auf die Obstdaumblüte wie
ein Jauderstad gewirtt. Wie über Nacht stehen Jelber und
därten im weisen Blüfenstelled de. Die Geteinehöldbaume daben
moht zum großen Teil adgeblüht, abzür siehen nun die
Appele und Brundume im schönlich Blütenstmud. In der Appele und Brundume im schönlich Blütenstmud. In der Bahnlinie Dothelm—Chaussechaus kanne eines der größten Obstdaudistrifte wersen. Hoer auch der Frauensteiner Berg, des Weineben Blüt auf die blübenden Saume eines der größten Obstdaudistrifte wersen. Hoer auch der Frauensteiner Berg, des Keine Renge Slütenddume auf. Gerade noch zur richtigen zeit eine Renge Slütenddume auf. Gerade noch zur richtigen zeit hat sich das Weiter zum Guten p\* under, glunktig auf die Befrundtung der Alliten einwirtend, do die moht nur ber Freinbelidten infolge der ungünktigen Wisterung einige Ernteaussfalle zu verzeichmen sein duriene Wisterungen und gabie-zein Raleiten durch die Ausstellen und Stage am Aheitend, an der sich die Sartei mit sämtlichen Gliederungen und gabie-zeiche Bolisgenossen beteiligten. Der Maibaum trug unter dem Meistenn die Egmbole der Arbeit. Rampslieder der Sta-ein Raleintanz der Ausgmädels und Baslieder, von aller gelungen, umrahmten den wiedererstandenen schonen Brauch des Raibaumausschlens. In der Artibe des 1. Mai sührte der Jas Wechen durch und veranstattete auf dem Feli-plag an der Gelageteritrage eine Jugendundsdeun, bei der der Gelged ich zum Feliplen an der Benfaltere und ben Feliplen der der sollhabeiten der schwinkten Distanden der faulichen Amigließend hörte man die Elbertragung der fallitere um den Gabiatere und Ennglisch nuntbemegles Leben und Treiben. Auch die Gebelergemeinschaft gene das den den daussen.

## Jeder Wiesbadener ein Werben für die Kür-ünd Bäderstadt.

den Abend in ihrer Gemeinschafte Tanz und Unterhal-tung angelett. Das präcktige Wetter tat ein übriges dazu, um die Raifeier zu verschönern und lokte viele auch zu "Natwanderungen" in den im ersten Grün prangenden Ratd.

Berichung, Anitelle des jum 30. April in den Rubestand getretenen Burgermeisters Sporthorst murde Staddinipottore Em m ert als Letter der Städtischen Berwaltungostelle nach flete verfetzt.

#### Wiesbaden-Bierstadt.

Die Zeier bes 1. Mai murde auch hier wie überall in seitlicher Weile begangen. Am Boradend marschierten die Augendverfchaft mit dem Aufriche Bedirend die Augendverfchaft mit dem Aufrichten des Ausderen die die Augendverfchaft mit dem Aufrichten des Ausderen die einzelnen Zugendvergenischen Gelangs aum Gedehrerträge au Gehör. Die Inngmadellicha warter mit Boltstänzen auf. Im Anschligft an die Borteter, durchgeg die Jugend dem Artchaft an den Ausdere zu Gehor. Der Bormittag des 1. Mai war dann ebensalls der Jugendbungebung auf dem Artchaft gewichte Kattleder zu Gehor. Der Bormittag des 1. Mai war dann ebensalls der Jugendbungebung auf dem Artchaft gewichte Kattleder zu Gehor. Der Bormittag des 1. Mai war dann ebensalls der Jugendbungebung auf dem Artchaft gewichte Kattleder zu Gehor. Auf der Auftrechte dem Auftrechte dem Auftrechte dem Auftrechte der Auftrechte der

#### Wiesbaden-Kloppenheim.

Der 1. Dei murbe in biefem Jahre in unferem Stadt 

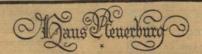
Die heutige Ausgabe umfast 16 Geiten und bas "Unterhaltungsblatt".



## OVERSTOLZ

4% PFENNIG OHNE MUNDSTÜCK

Vabakblätter aus dem sonnigen Mazedonien geben der OVERSTOLZ-Mischung jenen eigenartigen Duft, der umso klarer und schöner hervortritt, je frischer die Zigarette ist. Die Frischhaltung ist also ebenso wich tig wie die Wahl der Tabake! Damit nundie OVERSTOLZ ihre Frische behält, liefern wir sie in Tiopen-Packungen, die so vollkommen abgedichtet sind, dass Jhnen nichts von dem flüchtigen Duft des Mazedonen-Tabaks verloren geht.





## Dunfchen Sie gefundes, hohes Alter?



entbebren."
Und nodmals am 15. 8. 35: "3ch tann Alofterfrau-Meliffengeift feinen Tag entbebren. Besonders ift er mir unentbebrich bei Schwäckenfällen, von denen man in einem hoben Alter — ich bin jeht 91 Jahre alt — ja nicht verschont ift."

ja nicht verschom ilt. Bertangen die allo bei Jecen Apotheter ober Oronisten Richtertrau-Weitslengeist in ber blauen Original-Padung mit den drei Nonnen, Flaschen zu RM —98, 2,75 und 2,98.

Meliffengeift gu haben in ber Drogerie Machenheimer, Gde Bismardring u. Johnimer Etr.

Statt Karten!

Thre Dermählung am 4. Mai 1937 geben bekannt

Erich Wocke fielga Wocke

Berlin-Wilmersdorf, Baubenheimer Platz 8,3,

Ihre Vermählung geben bekannt Assessor Arved Hohlfeld und Frau Gabriele

Berlin-Zehlendorf Telfower Damm 55.

## Kürschnerei Frz. Wagner

Pelzaufbewahrung unter voller Garantie

repariert erstklassig, schnellstens, preiswert. \_effler Kirchgasse 22, Tel. 24453 Prüfung Ihrer Radio-Röhren kostenlos

## Verjüngtes Aussehen morgendlichen Erwachen

Eine Zellennahrung erfrischt die Sant während Sie ichlafen

Erstaunliche Erfindung eines Arates

eines Arştes

Gine glatie falienlose Saut bei pot geschrittenem Alter. Mültret, die im Angeleen nur wenig ihren Töckern bei der geschriften de



### Einladung

zu der am Mittwoch, den 5. Mai 1937, um 16 und 201/2 Uhr stattfindenden

#### großen Frühjahrs Korsettund Wäsche-Modellschau

im Café Maldaner, Marktstr., II. St.

Korsett-Spezial-Haus

Hanni Treffurt, Webergasse 19

## Geschäfts-Verlegung

von Mauritiusstraße 12

nach Bleichstraße 13 (gegenüber Boseplatz)

## H. RUTHMANN

Zigarren-Fach-Geschäft

## Gartenschirme Rohrmöbel Heerlein, Goldgasse

#### Institut für Damenschneiderei!

öwöchentliche Kurse 15 RM, Vollste Garan Meister- u. Lehrerin **Fr. Rößler,** Mauritiu



Die kranke Uhr heilt schnell und gut

Ab. I. Mai

Engelmann Michelsberg13 1. Etage

Kein Laden

Gebt ben Tieren täglich öfters frifces Trinfwaller!

Jetzt ... Hausputz

vohlrischende Mottsemittel SICDERI 3% Schloßdrogerie SICDERI Marktstraße 9, Fernsprecher 25979



raucr

kleidung

in beiond, gepilegter

Auswahl u. su febr

großen Spesialhaus

für Damentleidung

Seudori & Steinle

Auswahl wird gerne

Tagblett-Anzeigen eine billig und erfolgreich - Wiesbaden, Langgasse 32

kneiten und zwicken! Sorgen Sie für rasche Entfernung durch die in allen Apotheken u. Drogerien erhältlichen DR. SCHOLL'S ZINO-PADS

Hemden nach Maß
BIELEFELDER HEMDENSCHNEIDER

Carl Teismann Friedrichstr 42, Telephon 24544

### Trockensand

absolut keimfrei aus 1000 chm Ringofenabbruch ca. 1000 chm in jedem Quantum abzugeben. Hugo Dauster "Abbruchunternehmen Tel.61210 n. Geschäftsschl.61211

Hausputz-Brosinsky, Ishahol-Bros Bahnhofetr. 13, Ruf 24944 Sie werden fachmännisch beraten

### Saar Erfat

in guter Ausführung zu möhigem Ereis-liefert B. Säusler, Moriskraße 60, Etg Atelier für Hoararbeiten.

## Frau Elise Hammer, Wwe.

verw. Bender, geb. Leppert

ist im 82. Lebensjahre sanft entschlafen.

Für die Hinterbliebenen: Wilhelm Hammer Lilly Hammer, geb. von Ellern.

Wiesbaden (Tounusstr. 23), W.-Sonnenberg (Verdunstr. 1).

Beisetzung: Dienstag, 4. Mal, 103/4 Uhr vom Eingang des Nordfriedhofes. Seelenamt am gleichen Tage vorm. 81/2 Uhr in der Märla-Hilf-Kirche.

## BEI STERBEFÄLLEN

genügt sofortiger
Anruf 23824
Erindigung allar Bestattungsanglegenheites
KELLER gegründet 1879
Roonstraße 22

Bestattungs-Institut Kostenfreie Beratung auch im Trauerha

Am 30, April früh wurde uns plötzlich und unerwartet noch kurzer schwerer Krank-heil mein lieber Mann und freusorgender Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwieger-sohn und Schwager

### Christian Welkenbach

im Alter von 25 Jahren durch den unerbitt-lichen Tod entrissen.

Frav Erna Welkenhach, geb. Krug Platter Str. 65 Familie Chr. Welkenbach Wiesb.-Bierstadt Frau Lina Krug, Wwe. und alle Angehörigen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1937.

Die Beerdigung findet am Dienstag. 14 Uhr in Wiesbad-Bierstadt, vom Hause Langgasse 13 aus statt.

#### Plötzlich und unerwartet entriß uns der Tod unseren lieben langjährigen Mitarbeiter

## Christian Welkenbach.

Wir verlieren in ihm einen treuen unvergeßlichen Arbeitskameraden und mit uns betrauert die Gefolgschaft den erlittenen Verlust.

Wir werden dem lieben Entschlafenen ein dauerndes gutes Andenken bewahren.

der Firma Herwegh

Die Gefolgschaft Richard Herwegh Bühnenausstattungen

Am 28.4, verschied plötzlich u. unerwortet mein lieber freubesorgter Mann, unser unvergeb-licher guter Voter, Großvater und Urgroßvater

### Philipp Schumacher

im 75. Lebensjahr.

Im Namen der travernden Hinterbliebe Frau Charlotte Schumacher geb. Sünner.

Wiesbaden (Raventhaler Str. 20), 3. 5. 1937. Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Allen, die am Heimgang unserer lieben Verstorbenen Anteil genommen haben, danken wir auf diesem Wege herzlich.

Namens der Hinterbliebe

Adam Schumm.

Wiesbaden, 3. Mai 1937. Roderstraße 26.